

Wiesbadener Tagblatt.

No. 42. Samstag den 18. Februar 1865.

Gefunden ein Kinderstiefel, ein Wechsel.
Wiesbaden, den 16. Februar 1865. Herzogl. Polizei-Direction.

Im Besitz einer wegen Diebstahls schon mehrfach bestrafsten Frauensperson fanden sich unterzeichnete Gegenstände. Man bittet um Anzeige hierher, falls dieselben gestohlen sind.

Wiesbaden, den 17. Februar 1865. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

- 1) Ein braunes Frauenkleid mit blauen Gimpfen,
- 2) ein blau, grün und schwarz gestreifter wollener Frauenrock,
- 3) ein Paar goldene Ohrringe,
- 4) ein Stück dunkles, neues Futtertuch,
- 5) ein blau und weiß karriertes seidenes Tüchelchen,
- 6) ein goldener Ring mit 6 gelben Steinen,
- 7) ein goldener Ring mit rundem Stein, mit den eingravierten Buchstaben T. O.
- 8) einige Ellen grünes gedrucktes Zeug,
- 9) ein gelbseidenes Taschentuch mit weißen Figuren; C. C. gezeichnet,
- 10) zwei Servietten mit breiter klein karriertem Borde und mit eingewirkten Kreuz-Muster, ohne Zeichen,
- 11) ein fein leinenes Handtuchelchen (Taschentüchelchen) mit Querstreifen,
- 12) ein leinenes (kern)-Handtuch mit Längestreifen,
- 13) ein fein leinenes Frauenhemd S. P. gezeichnet,
- 14) ein sehr grobes leinenes Frauenhemd ohne Zeichen,
- 15) zwei leinene Taschentücher, G. P. 12 gezeichnet,
- 16) zwei ditto, S. Waring gezeichnet,
- 17) ein alter brauner Tuchrock mit schwarz Orleans-Futter,
- 18) ein braunseidener En-tous-cas mit Metallgestell,
- 19) zwei leinene Handtücher mit Längestreifen, S. v. D. 12 gezeichnet,
- 20) eine weiße einreihige Pique-Weste,
- 21) eine runde Elsenbeinbroche, einen Hirsch darstellend, mit einer Einfassung von spiralförmig gewundenen feinen Eisendraht und Metallstücken,
- 22) ein breiter Haar-Ring (braun) mit ovaler Goldplatte, darin die Buchstaben J. B.,
- 23) ein wollenes Kleid, blau mit weißen, schwarzen, grünen, rothen Quer- und schmalen weißen Längestreifen,
- 24) ein leinenes Gebild-Tischtuch, L. O. 3 gezeichnet,
- 25) ein braun und weiß malirter Paletot, nach Strickart gewoben, mit 4 schwarz-lackirten Holzknöpfen und aufgesetzten Schoot-taschen,
- 26) ein leinenes Handtuchelchen ohne Zeichen- und Muster mit zwei Aufhängern,
- 27) ein grobes leinenes Handtuch ohne Muster und Zeichen, in der Mitte mit einer Längenahrt,

- 28) ein weiß-leinenes Taschentuch, G. P. 12 gezeichnet,
29) ein ditto C. K. E. gezeichnet,
30) ein braun-seidener En-tous-cas mit schwarzem Metallgestell, der obere Theil des Stieles von Holz, Pfefferrohr nachahmend, mit kleinem gebog:nem Griff,
31) ein leinenes Frauenhemd mit Struppen am Halsausschnitt an der Brust, J. V. 6 gezeichnet,
32) ein ditto mit Schlitz an der Brust, ohne Zeichen,
33) ein leinenes Gebild-Tischtuch mit klein carriertem Muster, ohne Zeichen,
34) ein grauer halbwollener Shawl, am Rande mit einem breiteren und einem schmäleren, weiß eingefassten braunen Streifen und gelblichen Wollenfransen, darunter einige grüne.
-

Bekanntmachung.

Montag den 20. Februar I. Js., Mittags 3 Uhr, läßt August Scholl von Rüdesheim das dahier in der Kirchgasse, zwischen dem Städtischen und Ernst Günther belegene vierstöckige Wohnhaus 50' lang 34' tief mit dreistöckigem Seitenbau 24' lang 21 tief und Hofraum im hiesigen Rathaus freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 2. Februar 1865. Herzogl. Nass. Landoverschultheiſerei.
271 Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. März I. Js., Nachmittags 3 Uhr, lassen Friedrich Sturm Chleute von hier ihre in der Capellenstraße zwischen Christian Schweitzer und Registrator Carl Hoffmann belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, sowie einem 42 Ruthen 43 Schuh großen Acker dabei, in dem Rathause dahier freiwillig versteigern, wobei bemerkt wird, daß bei annehmbarem Gebote die Genehmigung sofort ertheilt werden soll.

Wiesbaden, den 23. Januar 1865. Herzogl. Nass. Landoverschultheiſerei.
271 Westerburg.

Bekanntmachung.

Wegen erfolgten Nachgebots wird die Domanial-Neumühle mit sämtlichen dazu gehörenden Nebengebäuden nächsten Montag den 20. I. M. Morgens 10 Uhr auf der Recepturstube dahier nochmals auf den Abbruch öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. Februar 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
243 Reichmann.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der evangelischen Kirchengemeinde, der drei Pfarreien der ersten Kaplanei, und des Bansfonds einer zweiten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1865 liegt von heute an acht Tage lang zu Fiedermanns Einsicht auf hiesigem Rathause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protokoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 18. Februar 1865. Der Bürgermeister Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlaß der dahier verstorbenen Anton Schmidt Wittwe gehörigen Mobilien in dem Hause des Bäckermeisters Anton Westenberger, Goldgasse 3, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Februar 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2623 Coulin.

Notizen.

Hente Samstag den 18. Februar, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Sonnenberger Gemeindewald, District Krummon. (Siehe
Tagbl. 40.) Vormittags 11 Uhr:
Holz-Versteigerung in der Gemarkung Engenhahn, in den Districten Benjamins-
haag 2r Theil und Hohenwald 2r Thl. (S. Tagbl. 40.)

Blinden-Anstalt.

Neuerdings sind uns an Geschenken zugekommen: Von Hrn. D.-M.-R. Dr. H. 5 fl.; ferner von einem für die Geburt eines sehenden Kindes dankbaren Vaters 5 fl., und von Milchhändler Rost aus Wehen 3 Maas Milch.

Unsern herzlichsten Dank für diese freundlichen Gaben.

Wiesbaden, den 17. Februar 1865.

Der Vorsitzende.

228

v. Gagern.

Markt 7.

Frischer Rhein-Salm,

Turbot,

Seezungen (Soles),

Cabeljau und

Frische Flussfische.

267

Fabrik feuerfester eiserner Cassa-Schränke

von

F. A. Reiher in Wiesbaden.

Unterhalte fortwährend Lager in jeder Form und Größe, eignes Fabrikat. Schränke auf Bestellung liefere durch meine vorteilhafte Einrichtung in kürzester Frist; soeben in kleinerem Maßstabe schon von fl. 140 ab. Jütere Einrichtung beliebig ohne Preiserhöhung.

Zeichnung und Preis-Courant stehen zur ges. Einsicht.

2407

Berliner Mäucherpulver, Mäucher-Essenz und Mäucherpapier
empfiehlt A. Cratz, Langgasse 39. 2625

Eine sehr schöne Garnitur Polstermöbel zu verkaufen im Möbellager
Goldgasse 6. 2325

Unentbehrlich für jede Küche!

Messerweber per Stück 1 fl. 12 fr.,

Hirchgasse 31.

Schnellste Besorgung aller Haushaltungsmaschinen. 287

Matzen per Stück 3 fr., Metzgergasse 27. 2588

Herrnfleider lauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1838

Dogheimerstraße 3 ist ein Clavier in 20 fl. zu verkaufen. 2561

Gebrauchte Chaisen stehen zu verkaufen Roderstraße 33. 2163

Mührer Ofenkohlen

vorzüglichster Qualität, sowie

trockene Kohlen,

als bestes Feueranmach-Material, empfiehlt

G. D. Linnenkohl. 1992

Lokal-Gewerbeverein zu Wiesbaden.

Montag den 20. Februar Abends 8 Uhr im Saale des Gasthauses „Zum Erbprinz von Nassau“.

Zweiter Vortrag des Herrn Bibliothek-Sekretär, Dr. Rossel, über die Stellung des Handwerkerstandes in Vergangenheit und Gegenwart.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

203

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhössaale.

23

Neuer Geisberg.

Sonntag Nachmittags: Harmonie, und Abends: Tanz.

Restauration Dietenmühle.

Sonntag den 19. Februar Nachmittags von 3 Uhr Harmonie-Musik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wiesbaden, den 18. Februar 1865.

W. Schüssler,
früher Oberkellner a. d. Dietenmühle.

Erbprinz von Nassau.

Morgen Sonntag den 19. Februar

Flügelmusik mit Begleitung,

wozu höflichst einladet

August Scholl. 2635

Anzeige.

Den geehrten Mitgliedern, sowie unseren Freunden zur Nachricht, daß die Stiftungsfeier des Vereins,

Concert und großer Ball,

Samstag den 25. Februar

in den Räumen zum Bürgeraal stattfinden wird.

Als Concertstück kommt unter anderen:

Die Zopfsabschneider,

Operette in 1 Akt von R. Genée,

zur Aufführung.

(Diese Operette ist von verschiedenen Gesangvereinen mit dem größten Beifall aufgeführt worden.)

Die Liste zum Subscribiren ist im Umlauf.

Wiesbaden, den 18. Februar 1865.

Der Vorstand des Männergesangvereins

2636

„Concordia“.

Benachrichtigung.

Wegen der künftigen Sonntag den 19. Februar d. J. stattfindenden Abendunterhaltung des Kranken- und Sterbevereins findet an diesem Tage die gewöhnliche Tanzmusik nicht statt.

Chr. Scherer, zur schönen Aussicht. 2637

Neues Casino.
 Sonntag den 19. Februar, Abends 8 Uhr,
Musikalische Unterhaltung,
 wozu die verehrlichen Mitglieder mit ihren Familienangehörigen eingeladen
 werden.

Programm
 der
Abend-Unterhaltung
 am
 Samstag den 18. Februar, Abends 8 Uhr,
 im
Bürger-Saale (Schwalbacher-Hof),
 veranstaltet von dem
T u r n - V e r e i n,
 zum Besten der fünf Waisen des verstorbenen Ehepaars
 Schmidt und eines weiteren wohlthätigen Zweckes.

- | | |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 1) Musikstück. | 7) Chor der Gesangsriege. Marsch-
lied von Lux. |
| 2) Begrüßung. | 8) Fechten. |
| 3) Chor der Gesangsriege, die Welt
ist so schön, von Fischer. | 9) Arie für Bass aus der Jüdin,
von Halevi. |
| 4) Gruppierungen. | 10) Gruppierungen von Zöglingen. |
| 5) Duo für Klavier und Violine. | 11) Kinder-Symphonie, vorgetragen
von der Gesangsriege. |
| 6) Turn-Weigen. | 12) Gruppierungen. |

Hierauf:

BALL.

Eintrittsgeld für Herren 30 kr, für Damen 18 kr.
 Karten sind zu haben bei den Herren F. W. Käsebier, A. Flöder,
 Chr. Limbärt und W. Berghof und Abends an der Kasse.

29

Der Vorstand.

Café de la source.

Samstag den 18. 1. M., Abends von 6 Uhr an, echt bayerisches Bier
im Glas. Kalte und warme Getränke aller Art zu jeder Zeit.

Pulig. 2627

Frühe Messina-Orangen und
Malaqa-Citronen per 100 gr fl.
empfiehlt Joh. Adriaan, Michelsberg 6. 2558
einige neue nachbaum-lackirte Bettstellen zu verkaufen
Schwalbacherstraße 43. 165

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst, von uns bezogen werden.

Fremde Weine.

Die Flasche, mit Glas

Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Château Larose	3	—
Bordeaux Château Lafite	5	—
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Portwein I. Qualität	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner Mumm, Heidsieck, Foucher, Olivier u. a.	3	20
Moët & Chandon	3	30
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei

2137 Peter Koch, Dötzheimerstraße 10.

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, fett und stielreich, direkt vom Schiff bei

Heinrich Heyman, Wühlgasse 2. 2070

Ruhrkohlen

direkt vom Schiff bei

J. K. Lembach in Biebrich.

NB. Bestellungen erbitte schriftlich direkt oder durch Herrn P. Bickel, Langgasse 24, Wiesbaden.

110

Frische Hasen à 1 fl.

2404

bei Geyer, Hoflieferant.

Frische Hasen

863. bei Häfner, Neugasse 2. 2493

Ein sehr großer schöner Mahagoni-Auszieh-Tisch ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Schillerplatz 2, erste Etage.

2480

Jedem, der heut zu Tage eine Zeitung zur Hand nimmt, muß sich unwillkürlich die Betrachtung aufdrängen, wie es bei der wahrhaft erschrecklichen Menge der angepriesenen Heil- u. Mittel überhaupt noch Krankheiten geben könne. Geht man der Sache jedoch tiefer auf den Grund, so wird man gar bald erkennen, daß alle diese pomphaften Ankündigungen jedes wahren Werthes entbehren, daß sie vielmehr größtentheils zu den Schwindelproducten, an denen die Industrie des 19. Jahrhunderts so reich ist, zu rechnen sind.

Es ist deshalb eine um so wohlthuendere Erscheinung, wenn man aus diesem Chaos unverwirrliche Zeugnisse der Wirkungskraft eines als ausgezeichneten Linderungsmittels bekannten Productes, wie des **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** herausfindet. Ein solches möge hier allen an Unterleibsbeschwerden Leidenden zum Troste folgen:

Ohne irgend welche Nebenabsicht mit meiner gegenwärtigen Anerkennung des **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** zu bezwecken, erkläre ich hiermit öffentlich, daß ich nur allein durch den Gebrauch dieses Liqueurs eine wesentliche Linderung meiner langjährigen Unterleibsleiden verspüre, und denselben Federmann mit gutem Gewissen empfehlen kann.

Ja e c e l, Hauptmann a. D. Sonnenburg, den 1. März 1864.

Dieser Liqueur ist allein acht zu haben: in Wiesbaden bei **N. Vietor** (Geisbergstraße 9); **W. Vietor** (Langgasse 5); **A. Thilo** (Marktstr. 11); sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau.

1264

Masfen in Atlas, Sammt, Wachs u. Papier; alle Sorten Gold- u. Silber-Borden, Lizen, Fransen, Spitzen, Flitter u. s. w. empfiehlt **Louis Krempel**, Langgasse 6. 2277

Doppelsteppstichmaschinen von 90 — 115 fl. in 3 Sorten. Garantie und freie Instandhaltung 3 Jahre. Für Schneider, Näherinnen u. c.

Alle Arten Haushaltungsmaschinen, Waagen jeder Gattung. Fabrikpreise.

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31. 287

Kleine Webergasse 5 im 3. Stock bei **J. Fleggenheimer** werden alle Arten Möbel, Betten, Weißzeug, Herrn- und Frauenkleider eingekauft und verkauft.

2534

Fleisch-Extract

aus der

Kopfapotheke in Frankfurt a. M.

Fleischextract besitzt vor allen andern Nahrungsmitteln die wesentlichen Vorteile, daß es selbst bei geschwächter Verdauung vollständig vom Körper aufgenommen und kleine Dosen hinreichen, um vollkommene Ernährung herzustellen. Zu haben in Wiesbaden bei

A. Cratz, Langgasse 39. 2560

Gartenscheeren

sowie **Gartenmesser** in großer Auswahl empfiehlt

G. Hisgen, Goldgasse 18. 2622

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von schönen 3jährigen Ulmer und Darmstädter Spargelpflanzen bitte mir, um beste Ausführung zusichern zu können, im Laufe dieses Monats aufzugeben.

Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 1785

Großer Möbel-Verkauf.

In dem Landhause Leberberg 2
sind alle Sorten Möbel, insbesondere Betten, Spiegel in Goldrahmen, große
Zimmerdecke, Küchengeräthe und Weizzeug zu verkaufen. 2519

Mehrere Wälder Meßel sind billig zu verkaufen Leberberg 2. 2519

Evangelische Kirche.

Sonntag Sexag.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr. Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Vertstunde in der neuen Schule Morgens 8^{1/2} Uhr. Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Bibelstunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Sr. Kaplan Raumann.

Katholische Kirche.

Sonntag Sexag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6^{1/2} Uhr. Militärgottesdienst 7^{1/2} Uhr. Hochamt mit Predigt 9^{1/2} Uhr. Letzte heil. Messe 11^{1/2} Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Werkags: Täglich heil. Messen um 6^{1/2}, 7^{1/2} und 9^{1/2} Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7^{1/2} Schulmessen. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 11. Morgens 7^{1/2}, 10, 11^{1/2}.
Nachm. 2^{1/2}, 3^{1/2}, 6, 8, 10. Nachm. 1^{1/2}, 3, 4^{1/2}, 5^{1/2},
8, 10.

Kirberg, Idstein, Lamberg (Eiswagen).
Nachmittags 5^{1/2}. Morgens 10^{1/2}.

Schwalbach, Diez (Eiswagen).
Morgens 8^{1/2}. Nachmittags 4^{1/2}.

Schwalbach (Eiswagen).
Nachmittags 5^{1/2}. Morgens 8^{1/2}.
Rüdesheim, Limburg, Weilburg (Eisenbahn).
Morg. 7^{1/2} Brief- u. Nachm. 2^{1/2} Brief- u.
Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 9^{1/2} Fahrpost.
Morg. 11^{1/2} Briefpost. Morg. 11^{1/2} Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 6^{1/2} Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3^{1/2}. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).
Morgens 8. Nachmittags 1^{1/2}.
Nachmittags 3^{1/2}. Nachmittags 3^{1/2}.

Französische Post.
Morgens 8. Nachmittags 1^{1/2}, 3^{1/2}.
Nachmittags 3^{1/2}.

Gold-Course. Frankfurt, 16. Februar.	
Pistolen	9 fl. 39 — 40 kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 45 ^{1/2} — 46 ^{1/2} "
20 Frs.-Stücke	9 " 25 — 26 "
Russ. Imperiales	9 " 41 — 42 "
Prenz. Fried. d'or	9 fl. 54 ^{1/2} — 55 ^{1/2} kr.
Unterlaien	5 " 32 — 33 "
Engl. Sovereigns	11 " 48 — 50 "
Dollars in Gold	2 " 26 — 27 "

(Hierbei eine Bellage.)

GEV. 100 Pfundwehr gewidmeten Anstrengung entlud

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 42)

18. Februar 1865.

Zur gesälligen Beachtung!

Behufs der Erzielung möglichster Genauigkeit und Vollständigkeit des Ende
Juni 1. J. erscheinenden **sechsten Jahrgangs** des
Adressbuches der Haupt- und Residenzstadt

Wiesbaden

(für das Jahr 18^{65/66})

lässe ich in den nächsten Tagen, wie üblich, von Haus zu Haus eine neue
Aufzeichnung der sämtlichen selbstständigen Bewohner hiesiger Stadt vornehmen
und erlaube ich mir daher an die verehrlichen Hauseigenthümer die freundliche
Bitte zu richten, dem von mir mit dieser Aufzeichnung Beauftragten die Be-
wohner ihrer Häuser nach Nomen und Stand, namentlich aber auch die im
April eintretenden Wohnungsveränderungen genau angeben zu
wollen. Insbesondere bitte ich um Angabe der hier weilenden Fremden,
von denen anzunehmen ist, daß sie **auf längere Zeit** ihren Aufenthalt hier
nehmen werden, denn solche gehören, obgleich sie auch in der Fremdenliste ver-
zeichnet werden, in das Adressbuch und sind bisher, ohne mein Verschulden,
vielfach darin vermißt worden.

Ich habe das Adressbuch nach der am 3. December v. J. zum Zwecke der
Vertheilung der Zolleinnahmen vorgenommenen Volkszählung, resp. nach den
hierbei von den Haushaltungsvorständen aufgestellten Bählungslisten genau
revidirt, so daß es sich bei der neuen Aufnahme hauptsächlich um die
nach dem 3. December v. J., namentlich um die **mit dem 1. Januar 1. J.** eingetretenen und die **mit dem 1. April 1. J.** noch eintreten-
den Wohnungsveränderungen und Zugänge handelt. Wenn diese Veränderungen
und Zugänge von den verehrlichen Hauseigenthümern genau angegeben werden,
dann wird der neue Jahrgang des Adressbuches eine um so größere Vollständig-
keit erlangen, er wird ein sicherer, zuverlässiger Führer für Fremde und Ein-
heimische werden, was gewiß jedermann im allgemeinen Interesse unserer Stadt
nur wünschen muß.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich zugleich alle Diejenigen, die irgend eine Un-
richtigkeit im **fünften Jahrgange** des Adressbuches gefunden haben sollten,
namentlich auch Diejenigen, deren Namen, Stand, Gewerbe, Firma &c. etwa
anders wie bisher aufgenommen werden sollen, mir ihre Berichtigungen bald-
gesäßtigst portofrei zuehnen lassen zu wollen.

Schließlich erlaube ich mir zur Subsription auf den **sechsten Jahrgang**
des **Adressbuches** ergebenst einzuladen. Das brochirte Exemplar kostet
1 fl. 12 kr., das gebundene **1 fl. 24 kr.**

Eine Subscriptionsliste befindet sich bereits in Circulation und eine zweite
liegt auf hiesigem Rathause offen.

Wiesbaden, den 18. Februar 1865.

2638

Wilhelm Zoost, Bürgermeistereigehülfse.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Nonnenfeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

860

Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Ware
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

864

Abgelagerte Havanna-Cigarren von 40 fl. bis 122 fl. per Mille
sind fortwährend zu haben bei

C. Schellenberg, Goldgasse, Ed. des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlässe zum en gros Preis.

862

Punsch-Syrope

von

Johann Adam Roeder

in

Düsseldorf-Cöln,

alleitig als die feinsten anerkannt, empfiehlt

C. Ritzel Wwe. 865

A. Querfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

863

Neuchthaler Rahmkäse

in frischer Zusendung, sowie

prima Schweizer- u. Limburger-Käse

empfiehlt

2307

A. Thilo, Marktstraße 11.

866

Ich will nicht verfehlten die Miesbader Herrn Schlittschuhläfer hiermit aufmerksam zu machen, daß bei Walluf eine ausgezeichnete Eisdecke ist, um sich zu amüsten.

Walluf, am 17. Februar 1855.

Zoppi. 2646

Eine große Partie „Mittelrheinische Zeitungen“ sind zu verkaufen.
Röderallee 6, Varterre. 2647

Vollständige Betten,

wenig gebraucht, werden zu kaufen gesucht ohne Makler. Möh Erved. 2648

Gut gelagerte Cigarren:

La Martha . . .	per Stück 9 kr., pro $\frac{1}{10}$ Mille 10 fl — kr.,
La flor de la Habana	" 4 kr., " " " 50 kr.,
El Globo	" 3 kr., " " " 3 fl. — kr.,
El Cloto do Orion	" 2 kr., " " " 3 fl. — kr.,
Imperial	" 2 kr., " " " 3 fl. — kr.,
El Pizzaro	" 2 kr., " " " 2 fl. 48 kr.,

empfiehlt Joh. Adrian, Michelstor 6. 2649

Wiesgerstähle, Küchensähle und Schuhmacherstähle zum
schärfen der Messer empfiehlt billigst.

Gg. Hisgen, Goldgasse 18. 2622

Zur Reinigung und Pflege der Haut

Ist der Gebrauch von Dr. Borchardt's aromatisch-medicinalischer Kräuter-Seife, welche unverändert in versiegelten Päckchen zu 21 kr. verkauft wird, wahrhaft zu empfehlen; durch ihre vegetabilischen und mineralischen Bestandtheile bei den so lästigen Fitten, Pusteln, Hitzblattern und anderen Hautunreinheiten vorzüglichst geeignet, wird sie auch mit grossem Nutzen zu Bädern jeder Art verwendet.

Für besonders zarte und empfindliche Haut, ramentlich bei Damen und Kindern, ist die Italienische Honig-Seife des Apotheker Antonio Sperati in Vadi, als mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel vornehmlichst beliebt und wird dieselbe ausschließlich in Originalpäckchen zu 9 und 18 kr. debürtirt.

Reide Seifen-Sorten sind in Wiesbaden einzig und allein ächt vor-
räthig bei

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Brönnner's Fleckenwasser,



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Oel, Butter, Talg, Stearin, Theer, Fett, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pomade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. ächt bei

M. Querfeld, Langgasse. 1302

Zwei schöne zweihörige Kleiderschränke sind zu verkaufen Hochstätte No. 16, zweiter Stock. 2650

Sehr gute eingemachte Bohnen, Gurken, rothe Nüthen u. Sauer-
kraut bei W. Hillbach, Mauritiusplatz 3. 2651

100 Fuß Gartengeländer stehen zu verkaufen auf dem Zimmerplatz an
der Viehricher Chausse. Anton Seib. 2652

Frauen-Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

So. na. den 19. Februar wird Herr Pfarrer Dr. von Sonnenberg einen 2ten Vortrag über „die Verluste des Protestantismus im siebenzehnten Jahrhundert“, Nachmittags 5 Uhr in der Marktschule halten, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen sind.

Der Vorstand. 2653

Schierstein.

Musikalische Abendunterhaltung und Ball, veranstaltet von dem Gesangverein „Germania“.

Samstag, den 19. Februar 1865

in dem Gasthause zu den 3 Kronen. 2654

Nur 6 fr. wöchentlich. Einladung Nur 6 fr. wöchentlich.

Generalversammlung im Schützenhof

auf Montag den 20. Februar

zur Gründung eines Sparkassen-Vereins von wöchentlich nur 6 Kreuzer Einzahlung, wozu Jeder eintreten kann. Zu recht zahlreichem Besuch lädt freundlich ein

Das Comité. 2655

K. K.

Heute Abend Fäischen. 2656

Frische Austern

648 bei C. Acker.

Süße Brathückinge

bei F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 2592

Kalbfleisch

erster Qualität per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei Metzger Krieger, Kirchhofgasse 3. 2595

Frische Schelfische, Cabliau & Soles

treffen heute ein.

Chr. Ritzel Wwe. 2657

Stearinkerzen à 24 und 25 fr. per Paquet,

Talglichter per Pfund 17 fr.

bei Joh. Adrian, Michelsberg 6. 2558

Chocolade und Bonbons

von Masson, rue Richelieu 38 in Paris, entölte Cacao- und andere Chocolade empfiehlt

235 bei H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Prima Colonial-Melis im Brod per Pf. 19 fr.

prima Schweineschmalz und

seifst raff. Petroleum empfiehlt billigst

235 bei Joh. Adrian, Michelsberg 6. 2558

Kölner Dombaulooze à 1 Thlr. zu haben bei der C. C. d. B. 1789

Frischgebrannten reinschmeckenden Kaffee
à Pfund 48, 52 und 56 fr. empfiehlt
C. W. Schmidt,

Goldgasse 2.

2621

Crinolinen

in allen Größen und großer Auswahl
billigst bei
Ph. Sulzer am Uhrturm. 2610

Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unterm
Konten im bisherigen Laden des Herrn S. Käsebier, Eck des
Römerbergs und Hirschgrabens, ein

Metzger-Geschäft

eröffnet habe, und wird es mein Bestreben sein, meine geehrten Kun-
den durch gute Waaren und prompte reelle Bedienung zufrieden zu
stellen.

Wiesbaden, 14. Februar 1865.

Hochachtungsvoll

Karl Diltmann.

Prima Schmeischnitz und Schmelzbutter

in frischer Zusendung empfiehlt billigst

M. Thilo. Marktstraße 11. 175

Ein gespielter Stus-Flügel billig zu verkaufen durch Instrumentenmacher
M. Matthes, Marktplatz 3. 2129

C. W. Schmidt, Goldgasse 2,

Gänseleberwurst, feinste Qualität, Trüffelwurst, Gothaer Cervelatwurst in Fettarm und Mündsdarm,

Salami, Gothaer Zungenwurst, Rothwurst,

Westphälischen Schinken sehr zart und wohlschmeckend,

Blasenschinken, sämmtlich im Ausschritte,

erner Gothaer Bratwürstchen,

Frankfurter Bratwürstchen,

Gothaer Knackwürstchen zum Röhren. 2621

Metzgermesser

in allen Größen sind vorrätig bei **Gg. Hagen,** Goldgasse 18. 2622

2 gute photogr. Apparate zu verkaufen, auch wird der Unterricht im
Photographiren in 3-4 Wochen gründlich ertheilt. Näheres Erp. 2641

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Haupt. Depot
Amerikanischer Nähmaschinen

von **Wheeler & Wilson**, die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für Schneider, Kappenhäcker, Weißgerber, Kürschner und vermöge ihrer leichten Handhabung und der Vielseitigkeit ihrer Anwendung die beliebtesten Maschinen für den Familiengebrauch; von **Elias Howe Jr.** und von **Weed**, die besten Maschinen für Schuhmacher, Sattler &c. zum Nähen von Leder und sonstigen schweren Stoffen; von der **Grover & Baker Compagnie**, sowie kleine Hand-Nähmaschinen; ferner sein Lager von Maschinengarn, Seide, Nadeln und Del. — Willigste Peife, Garantie und Zahlungserleichterungen.

1481

Fr. Kanner. Mauergasse 9.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Er. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusen, Halskübel &c. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Päckchen zu 14 kr., das halbe Päckchen zu 7 kr. bei

861

A Querfeld. Mauergasse.

Heute Abend frische Kartoffelnkröppeln kleine Mauergasse 5 bei **Gastwirth Schmidt.** 2653

Hestweiden

sind fortwährend zu haben bei Korbmacher

Machenheimer. Saalgasse 5. 2654

Neue nussbaumne und lackirte Bettstellen billigst Mauergasse 1. 2655

Bei **Heinrich Kreyn** in Ebenheim sind 50 Etr. **Wiesenheu** und 60 Etr. **ewig Kleehu** bester Qualität aus der Hand zu verkaufen. Lustigende können sich in den ersten Tagen einfinden. 2656

Gummischuhe werden gesohlt, geflickt und reparirt unter Garantie bei **P. Petschert.** Hausbrunnenstraße. 2657

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch übernimmt dasselbe Mond Dienst. Zu erfragen **Erred.** 2658

Ich such: ein' Privathaus oder auch kleines Hotel garni in Wiesbaden, welches sich zum Wieder vermieten eignet, mit oder ohne Möbeln auf mehrere Jahre zu mieten. **Philip Weimantel.** 2659

Eine Dame, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht noch zwei Stunden im Klavierspiel, sowie der deutschen und französischen Sprache zu besitzen. **Honorar billig.** Näheres **Exp.** 2660

Es können ein oder zwei Kinder aus gebildeter Familie an einer französischen Stunde teilnehmen. Näheres **Exp.** 2640

Eine junge, gebildete Dame (elternlos) sucht bei einer anständigen Familie gegen Bezahlung Aufnahme. Näheres in der **Exp.** 2603

Am 16. d. Abends, wurde von der Mauergasse über den Schillerplatz bis in die untere Louisenstraße, und von da bis auf den Louisenplatz ein Haarsarmband mit goldenem Schlangenkopf mit Granatsteinen verloren. Der reidliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2676

Wittwoch Abend wurde von der Theatertasse bis zur rechten Parterreloge ein Geldtäschchen mit Doppel-Verschluß verloren, enthaltend ein Schloßchen und einige Gulden an Geld. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 2661

Es ist von der Webergasse durch die Wilhelmstraße bis zum Victoria-Hotel ein goldener Ohrring verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei Herrn Kaufmann Kör abzugeben. 262

Verloren gestern Morgen von einem Dienstmädchen von der Kapelle durch die Steinstraße in die Taunusstraße ein S. fl. - Schein. Der redliche Finder wird dringend gebeten, denselben bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 2. 63

Stellen-Gesuche.

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Eintragende wollen sich — mit ihren Attesten vertragen — bei der Verwaltung melden. J. B. Zippelius.

Es wird in einer kleinen Haushaltung ein braves jungen Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen und alle Hausarbeit verrichten kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exp. 2467

Ein einfaches, solides Mädchen, sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden und kann gleich eintreten, Taunusstr. 8, 2 St. hoch. 2664

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier diente, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Wo, sagt die Exp. 2665

Eine erfahrene Köchin (evangelisch), die auch Hausarbeit verrichtet, findet auf 1. April bei einer hiesigen Herrlichkeit eine vortheilhafte Stelle. Näh. Exp. 2543

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 10. 2666

Ein braves, starkes, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und im bürgerlichen Kochen und Nähen nicht unerfahren ist, sucht auf 1. April bei einer anständigen Familie einen Dienst. Nähtere Auskunft ertheilt Frau Kaufmann Kör, Kirchgasse 35. 2667

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, die Kleidermachen, Frisuren, sein Waschen und Bügeln kann, wünscht gleich eine Stelle. Näh. Exp. 2668

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und kochen kann, wird bis zum ersten April gesucht. Näheres Exp. 2669

Ein kraftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei Wilhelm Meinecke. 2021

Ein Loufbursche für eine hiesige Schlosserei gesucht. Näheres Exp. 2670

850 - fl. à 50^o mit doppelter Sicherheit sind ohne Mietz zu cediren. Näheres in der Expeditio d. Bl. 2671

4000 Gulden werden gegen gerichtliche Sicherheit auf 1. Mai d. J. ohne Mietz zu leihen gewünscht. Näheres in der Expeditio. 2549

Dozheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel. - stage, Südseite 5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 524

Enserstraße 6 ist ein mobl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2672

Goldgasse 20 ist ein neuer geräumiger Laden mit Logis zu vermieten.

F. Wengandt, Langgasse 37. 2028

Mainzerstraße 4

find elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 2511

Rheinstraße 34 ist ein Stall für 3 Pferde nebst Remise zu verm. 2555

Saalgasse 30, ist ein mobiliertes Zimmer auf den 1. Stock zu vermieten; auch ist daselbst ein Hinter-Pflug zu verkaufen. 2673

Steingasse 20 ist ein heizbares Zimmer gleich zu vermieten. 2553

Taunusstraße 23 steht das Parterrelokal zu vermieten. Näheres bei David Görig, Taunusstraße 10. 1827

Zwei Arbeiter können Schlaftelle erhalten Steingasse 26, 3r Et. 2540
Arbeiter können Logis erhalten bei P. Letscher, Faulbrunnenstr. 1. 2674
Ein Zimmer mit Bett &c. billig zu verm. Wiesbaden 28, Hinterhaus. 2675

Leise Anfrage!

No Nochvar, wie si ht's aus!
Habt Ihr was gewonne?
Griebe mir ach jetzt die neue Kleider??
Die Zwei die noch dran denken. 2676

Wivat! Ein milliondrinnerndes Hoch aus der Ellenbengasse dem lieben
Settchen auf der Wilhelmshöhe 2 zu seinem morgigen Geburtstage, von
Deiner wohl bekannten, aber ungenannten Freundin M. S. 2676

Dem seinen **Joseph** zu seinem heutigen? Geburtstage die herzlichsten
Glückwünsche von seinen Freunden der Nonnenhofgesellschaft!
Mache es diesmal besser. 2676

Die herzlichsten Glückwünsche dem **W. Sch.** in Dossheim
zu seinem heutigen 26. Geburtstage! Von seinen drei durstigen Freundinnen
A. H. T. H. L. W. 2676

Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen durch die Rameaut in Nr. 51
dem schwarzen **Hannphilippche** zu seinem heutigen 46. Geburtstage.

Das Hannphilippche soll noch r'ch lange leben und sein Weibchen daneben. 2676

Wivat... **hann Philipp C.** zum 46. Geburtstag! Du verschö doch
heut ach emot die Hack an cricelle? 2676

Wilhelm!



Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen 26 Geburtstage!
Hast Du denn noch nicht gelesen was geschrieben
sieht: „Es ist nicht gut, daß der Mensch alleine sei.“

Deine durstigen Collegen.



S. S.

2676

Unsere herzlichsten Glückwünsche dem geehrten Freund **Julius M.** in
der Saalgasse 12 zu seinem morgigen 20. Geburtstage!

So wie die Rosen blühn,

So soll blühn Ihr Glück,

Und wenn Sie Rosen sehn,

So denken Sie an uns zurück!

Unbenannt, aber Wohlbelannt. 2676

Mäthsels.

Dreisylbig.

Wenn meine ersten Sylben siehn in Front,
Dann wird von lin's nach rechts Revue gehalten;
In Liebeswärme sich die Legte sonnt
Und überlebt nicht grausames Erkalten.
Ein hell polirter Boden ist das Ganze
Für eines Paars stumig Ringispiel;
Der Eine schleppt, der Andre eilt im Tanze,
Doch komme sie zu gleicher Zeit an's Ziel.

Auslösung des Mäthsels in Nr. 24: Lampen — Ampel.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Kabale und Liebe. Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller.
Morgen Sonntag: Undine. Romantische Zauberoper in 4 Akten. Musik von Albert
Lorzing.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für
12 Kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.